

Nur hier angezeigt!

[40066.]

Mitte November kommt zur Versendung:

Die
Grafschaft Hohenzollern.
Ein
Bild süddeutscher Volkszustände
1400—1850.

Von

J. Cramer, Kreisrichter,

Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses.

Ca. 32 Bogen 8. Mit 1 color. Karte und
4 Tabellen.

Elegant broschirt. Preis: 2 \mathfrak{f} .

Das Werk behandelt den durch mehrere
Jahrhunderte sich hinschleppenden Streit der
Bürgerchaft Hohenzollerns gegen das angestammte
Fürstenthum um die freie Bürgerschaft. Durch die
actenmäßig angeführten Details bildet das Buch
ein Quellenwerk, welches jedem Geschichtsforscher
unentbehrlich sein wird.

Grundzüge

der

allgemeinen

klinischen Thermometrie

und der

Thermosemiologie u. Thermakologie

von

Dr. E. da Costa Alvarenga,

o. ö. Professor in Lissabon.

Aus dem Portugiesischen übersetzt

von

Dr. O. Wucherer.

16 Bogen 8. Elegant broschirt.

Preis: 1 \mathfrak{f} 10 \mathfrak{Nf} .

Die günstige Beurtheilung, welche Alva-
renga's Buch sowohl in der „Deutschen Kli-
nik“ (15. Juli 1871), als auch in franz., belg.,
span. u. portug. medicinischen Fachschriften
erfahren durfte, hat Herrn Wucherer veran-
lasst, das Buch durch Uebersetzung auch der
deutschen Wissenschaft zugänglicher und be-
kannter zu machen. Das Werk wird eine
theilweise Ergänzung des trefflichen Wunder-
lich'schen Buches bilden.

Die

Hausaufgaben

im

oberen **Gymnasium in Stuttgart.**

Ein Circular und eine Rede

von

Rektor Dr. A. A. Schmid.

1 $\frac{1}{4}$ Bogen 8. Brosch. Preis: 4 \mathfrak{Nf} .

Die Anschauungen des berühmten Heraus-
gebers der pädagog. Encyclopädie über Hausauf-
gaben dürften für Pädagogen von Interesse sein.

Bezugsbedingungen:

25 % Rabatt in Rechnung, 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt
gegen baar.

Stuttgart, 1. November 1872.

Karl Rirn.

[40067.] Mitte November erscheint:

Bilder

zur

J o b s i a d e

von

Wilhelm Busch.

4 $\frac{1}{2}$ Bogen Format der Helene mit 104
Holzschnitten. Preis 20 \mathfrak{Nf} .

Wenn sich Busch hier zum ersten Mal eines
fremden Stoffes bemächtigt, so konnte ihm keiner
verwandter sein, als die alte an Witz und Hu-
mor so reiche *Jobsiade*. Er hat sich aber nicht
damit begnügt, etwa nur Illustrationen zu geben,
sondern hat den etwas weitschweifigen und darum
manchmal langweiligen Text Kortüm's in seine
knappe, in wenig Worten viel sagende Erzäh-
lungs- und Dichtweise umgegossen.

Busch gibt so zu sagen einen Extract der
Jobsiade.

Die Ausstattung ist die der Helene mit
einem schönen in feinstem Lendruck ausgeführten
Titelblatt.

Das Büchlein eignet sich nach Inhalt und
Ausstattung bestens zum Weihnachtsgeschenk.

Bezugsbedingungen wie bei der Helene und
dem Vater Filucius:

in Rechnung 25 % und 13/12; gegen baar
33 $\frac{1}{3}$ % und 13/12, 27/24, 58/50,
120/100.

Bei dieser Gelegenheit bringen wir zur An-
zeige, daß sich die dritte starke Auflage von

Busch,

die fromme Helene,

uns unerwartet schnell, nun auch schon vergriffen
hat. Wir haben sofort eine neue Auflage in An-
griff genommen, dieselbe wird Anfang December
zur Versendung kommen und in einer den
früheren Auflagen gegenüber etwas einfacheren
Ausstattung erscheinen.

Der Preis der 4. Auflage wird nur 20 \mathfrak{Nf}
ord. betragen, die Bezugsbedingungen bleiben
dieselben.

Heidelberg, 1. November 1872.

Fr. Bassermann'sche Verlagsbuchhandlung.

— Vide Wahlzettel. —

Verlag

von

F. E. C. Leuckart in Leipzig.

[40068.]

Demnächst erscheint:

Gedichte

von

Wilhelm Osterwald.

Dritte, sehr vermehrte Auflage.

Mit dem Portrait des Dichters, gestochen
von Adolf Neumann.

Elegant gebettet 1 \mathfrak{f} 15 \mathfrak{Nf} ord., 1 \mathfrak{f}
3 $\frac{3}{4}$ \mathfrak{Nf} netto, 1 \mathfrak{f} baar.

Gebundene Exemplare in einigen
Wochen.

[40069.] In acht bis vierzehn Tagen wird in
unserm Verlage das in verschiedenen Zeitungen
bereits mehrfach erwähnte und durch andauernde
Krankheit des Verfassers leider verzögerte nach-
stehende Werk erscheinen:

Grundlinien

einer

Philosophie der Staats- und

Rechtslehre

nach evangelischen Prinzipien

von

Heinrich von Mühler,

Doctor der Theologie, der Rechte und der Philosophie,
Königl. Preuß. Staats-Minister a. D.

Es bedarf wohl nicht unserer Versicherung,
daß diese literarische Leistung des Verfassers, wel-
cher eine Reihe von ereignisreichen Jahren Mini-
ster der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten in Preußen gewesen ist, die
Augen des Publicums weit über Preußen hinaus
auf sich ziehen wird. Es liegen uns bereits aus
verschiedenen Gegenden Bestellungen vor, welche
wir sobald als möglich ausführen werden, in-
dessen à cond. nur bei verhältnismäßiger fester
Bestellung. Den Handlungen, welche Nova von
uns verlangt haben, senden wir ein Exemplar
à cond. sogleich nach Erscheinen. Ihr weiteres
Bemühen, dies leicht zu verkaufende Werk ab-
zusehen, werden wir gern durch günstige Be-
dingungen unterstützen.

Preis etwa 1 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} ord., 1 \mathfrak{f} 3 \mathfrak{Eg} 9 \mathfrak{a}
netto, gegen baar 33 $\frac{1}{3}$ % u. 13/12 Exempl.

Ihren Aufträgen entgegengehend, schließen
wir mit hochachtungsvollem Grusse

Berlin, im October 1872.

Wiegandt & Grieben.

Heute gelangte nachstehendes Circular zur
Versendung an alle Sortimentshandlungen:

Neues theologisches Werk!

[40070.]

P. P.

Unter der Presse befindet sich und erscheint
demnächst:

Homiletische Textstudien

von

J. G. Pfaff,

Dr. theol., Consistorialrath.

Circa 18 Bogen stark.

1 \mathfrak{f} 10 \mathfrak{Nf} ord., 1 \mathfrak{f} netto, 27 \mathfrak{Nf} baar,
13/12, 22/20 Exemplare.

Der Name des Herrn Verfassers ist schon
längst durch seine früheren Werke, von denen wir
nur das s. B. besondere Epoche machende: „Zur
Orientirung über Fragen der Zeit“ her-
vorheben wollen, rühmlichst und vortheilhaft be-
kannt, und dürfen wir damit einer besonderen
Anpreisung dieses neuen Werkes entbehren sein.

Eine der bedeutendsten theologischen Autori-
täten äußerte sich darüber: „Das Buch ist be-
stimmt und vorzüglich dazu geeignet,
eine fühlbare Lücke in der theologischen
Literatur auszufüllen. Ich werde selbst
Käufer desselben sein und es nie auf
meinem Schreibtisch fehlen lassen.“

Wir fügen nur noch hinzu, daß die Pre-
diger aller kirchlichen Richtungen Abnehmer sein
werden und bitten schnellstens zu verlangen.

Achtungsvoll

Leipzig, 1. November 1872.

Ludhard'sche Verlagsbuchhandlung
(Fr. Ludhard).